



Sitzungsprotokoll der Fachschaftsräte- und initiativenversammlung vom 17. April 2013

Anwesende Fachschaftsvertretungen:

FSI Psychologie, FSI Wirtschaftspädagogik, StuRa Theologie, FSI Philosophie, FSR Skandinavistik/Nordeuropa-Institut, FSI Biologie, FSI Physik, FSI Geschichte, FSI Gender Studies, FSI Germanistik, FSI Kulturwissenschaften, StuRa Wirtschaftswissenschaften, FSI Grundschulpädagogik, FSI Bibliotheks- und informationswissenschaften

Gäste

Paul Stähler (Compass Tutor), Frank Schneider (Referat Allgemeine Studienberatung)

Sitzungsleitung und Protokoll: Referat für Fachschaftscoordination (Fako, fako@refrat.hu-berlin.de)

Beginn: 18:45h; Ende: 21:15h

Ort: Burgstraße 26, Raum 113 (eingeladen hat der StuRa Theologie)

Top 1: Begrüßung und Formalia

Top 2: Compass Tutor: Erstis 2013

Top 3: Berichte aus den Fachschaften und Gremien / RefRat

Top 4: Fakultätsreform: Zwischenstand und Meinungen

Top 5: ZSP und Umstellung von Studienordnungen

Top 6: Weitere Infos zu den Hochschulpolitik-Seminaren

Top 7: Bologna Lab / Q-Tutorien

Top 8: hora academica (Akademische Stunde)

Top 9: Sonstiges

Abkürzungslexikon

siehe <http://www.refrat.de/fako.infos.html#a625>

Besondere Themen sind im Protokoll **fett** hervorgehoben. Es ging neben den Inhalten in den Tagesordnungspunkten unter anderem um:

- Einbruch in Fachschaftsraum
- Fachschaftskonto
- Spiele für Fachschaftsfahrten
- Anwesenheitskontrollen

Zu den Tagesordnungspunkten

Top 1: Begrüßung und Formalia

Das Protokoll vom 06.02.13 wird ohne Änderungen angenommen. Die Sitzung beginnt mit der wie oben geänderten Tagesordnung.

Top 2: Compass Tutor: Erstis 2013

Paul Stähler und Frank Schneider von der Allgemeinen Studienberatung / Compass Tutor stellen sich vor und erläutern das neue Konzept zur Koordinierung der Veranstaltungen für Studienanfänger_innen zum Wintersemester 2013/14. Das Angebot von Compass Tutor lautet, dass alle Fachschaften sich mit ihren Einführungsveranstaltungen gern melden können, damit Compass Tutor eine Koordinierung vornehmen kann. Bisher wird das durch die dezentrale Struktur der gesamten Universität und damit auch der Einführungsveranstaltungen verhindert.

Die universitätsweite Willkommensbroschüre für Studienanfänger_innen soll zum nächsten Wintersemester auch dezentrale Informationen, also zu den konkreten Studiengängen, enthalten. Daher bittet Compass Tutor um Mitwirkung beim Sammeln dieser Informationen: Fachschaftsvertretungen, studentische Studienberatungen und Institutsleitungen sollen inhaltliche Beiträge liefern.

Weiterhin übernimmt Compass Tutor dieses Jahr auch die Betreuung der Ersti-Briefe, die Fachschaften früher den Immatrikulationsunterlagen beigelegt haben und seit einigen Jahren nur noch online versendet werden. Es wird auch eine redaktionelle Betreuung stattfinden. Einsendeschluss an paul.staehler.1@hu-berlin.de ist Ende Juni 2013.

Der StuRa Theologie merkt an, dass auch die zentrale Frauenbeauftragte in der Willkommensbroschüre berücksichtigt werden sollte. Fako kümmert sich darum, Compass Tutor räum dafür Platz ein.

Top 3: Berichte aus den Fachschaften und Gremien / RefRat

Die FSI Bibliotheks- und informationswissenschaften berichtet, dass in den Fachschaftsraum **eingebrochen** wurde.

Der FSR Skandinavistik / Nordeuropa-Institut hat eine Nachfrage zum Thema **Fachschaftskonto**, da die Regelung über ein Privatkonto schwierig in der Verwaltung sei. Fako antwortet, dass die Einrichtung eines Fachschaftskontos kein Problem sei, es gibt dazu ein Infoblatt ([pdf](#)).

Die FSI Psychologie hat nun eine Liste mit **Spiele für Fachschaftsfahrten** im moodle-Kurs „FRIV“ hochgeladen, vielen Dank dafür. Aus der LuSt-Kommission wird weiterhin berichtet, dass Anwesenheitskontrollen für ein Modul durchgeführt werden, in dem wegen "Rollenspielen" die Anwesenheit gewissermaßen erzwungen werden soll. Die Studierenden in der LSK haben mit einer Ausnahme dafür gestimmt, so dass Termine entsprechend angepasst werden werden, alle sind dahingehend zufrieden mit der Situation. Die FSI beschäftigt sich gerade mit einem Leitfaden für die Bachelorarbeit, als Inspiration für andere Fachschaften ist das interessant. Bezüglich Gründung der Fakultät „Lebenswissenschaften“ wird die FSI Biologie für ein Treffen angefragt.

Fako informiert kurz zur ZSP und **Anwesenheitskontrollen**: 75% Anwesenheitspflicht bleiben bestehen, aber pauschale Anwesenheitskontrollen sind nicht erlaubt, das muss entsprechend begründet werden.

Der FSR Skandinavistik / Nordeuropa-Institut ergänzt, dass es bei ihnen vorkommt, dass jede Woche eine handschriftliche Einreichung nach ca. 40-Seiten Papierausgabe durch den Lehrenden gefordert würde, ohne die Einreichung gebe es keine Punkte für das Modul.

Fako weist darauf hin, dass wenn am Ende eine Klausur geschrieben wird, es nur zulässig wäre, wenn diese Arbeitsleistungen einzeln angemeldet würden.

Der StuRa Theologie berichtet, dass es in der Theologie eine Gremienzeit von 2 SWS gebe, aber auch das Problem, dass Studierende mit Nebenfächern und somit vor allem die Kombinationsbachelor-Studierenden wegen Lehrveranstaltungen nicht teilnehmen könnten. Haben andere Fakultäten ebenfalls solch eine Regelung? Die FSI Psychologie antwortet: Montag 13-15h, dort können keine Vorlesungen stattfinden, aber Übungen, wenn mehrere Termine angeboten werden.

Am Nordeuropa-Institut wird es am 22.05. einen Institutstag geben, der als moderierter "open space"-Tag für die Verbesserung der Kommunikation zwischen Studierenden und Lehrenden genutzt werden soll, berichtet der FSR.

Dazu ergänzt der StuRa Theologie, dass das Verhältnis zwischen Studierenden und Lehrenden immer angespannter würde, da in einigen Fällen Klausuren als durchgefallen bewertet würden, obwohl nach der Klausureinsicht klar sei, dass die nötigen Leistungen erbracht wurden. Es gebe auch starke Verzögerungen bei der Auswertung von Klausuren und teilweise Probleme mit professoralen Stellen, da Lehrveranstaltungen nicht so angeboten würden, dass die Regelstudienzeit eingehalten werden könne.

Die FSI Geschichte wird von der FSI Philosophie auf das angekündigte Fussballturnier angesprochen und antwortet, dass nachgehakt werde, um bald einen Termin zu bekommen.

Aus der Kulturwissenschaft wird berichtet, dass die Musik- und Medienwissenschaften sich wieder organisieren wollten. Kürzlich wurde die Neugründung einer Fachschaftsinitiative für die Medienwissenschaften vom Fako-Referat abgelehnt, da sie nur Master- und Zweifach-Studierende vertreten würde, dies sei aber z.B. bei den Gender Studies ähnlich und somit müsste doch eine FSI realisierbar sein. Fako erwidert, dass es erstens in den Gender Studies wegen der Interdisziplinarität des Faches eine ganz andere Ausgangslage gebe und zweitens der Anlass für die Gründung einer FSI augenscheinlich in der mangelnden Organisation und Kommunikation der Medienwissenschaften mit dem sie vertretenden FSR Musik und Medien liege.

Die FSI Geschichte macht auf das Kinderfest der HU am 24.5.2013 aufmerksam und fordert auf, allen Kindern Bescheid zu sagen.

Fako berichtet noch kurz aus dem RefRat über die Diskussionen, nachdem eine Veranstaltung des Bundesverteidigungsministers durch Teile des Publikums gestört und dann vom Veranstalter abgebrochen wurde. Zwei Referate des RefRats veröffentlichten eine Stellungnahme, außerdem fasste der Akademische Senat den Beschluss, sich ebenfalls mit einer kurzen Stellungnahme zu äußern. Siehe [hier](#).

Top 4: Fakultätsreform: Zwischenstand und Meinungen

Fako berichtet den im Moment aktuellen Stand aus der Sitzung der Standortentwicklungskommission, die Herr Olbertz am 12.04.2013 besuchte. Es seien viele Details unklar, generell ist aber eine Neuausrichtung von Fakultäten geplant, so dass unter anderem in vertikaler Richtung mehr Möglichkeiten für Fakultäten durch Budgetzuteilungen entstehen sollen. Es steht auch noch eine Verwaltungsreform an und das soll entsprechend verknüpft werden. Die Kosten sind unklar, aber beide Reformen auf einmal könnten zu viel werden. Bisheriges Vorzeige-Projekt ist die Lebenswissenschaftliche Fakultät, bestehend aus Biologie, Psychologie und teilen der LGF. Weitere angedachte Änderungen: Agrarökonomie in die Wirtschaftswissenschaftliche Fakultät, Hof soll eine große „schlagkräftige“ Fakultät werden, Neuaufteilung der Philosophischen Fakultäten in weniger als 4, Monofakultäten bleiben (Theologie, Wirtschaftswissenschaften, Jura).

Die Nachfrage aus der Theologie, ob eine neue Fakultät mit katholischer Ausrichtung geplant sei, kann im Moment nur verneint werden.

Zum Verfahren: der Akademische Senat beschließt für die inhaltlichen Angelegenheiten eine Vorlage für das Kuratorium, wahrscheinlich müsste dann noch entsprechend die Verfassung geändert werden. Wenn der AS-Beschluss einstimmig gefasst wird, muss das Kuratorium nur noch in Kraft setzen. Kleine Anekdote: der Präsident kündigte an, dass er sich umbenannt und im Foyer „einen Besen verspeist“, wenn der Beschluss des AS zur Fakultätsreform einstimmig gefasst wird.

Fako sammelt noch einige Eindrücke der Anwesenden zur Fakultätsreform und regt an, die Meinung der FRIV über den bereits gefassten Beschluss auch in den Akademischen Senat zu bringen. Weitere Informationen gibt es immer auf www.refrat.de/fako.

Top 5: ZSP und Umstellung von Studienordnungen

Am 12.02.13 hätte die ZSP in erster Lesung im Akademischen Senat behandelt werden soll, wegen einer Tischvorlage der Studierenden mit einer Rechts-Stellungnahme wurde dieser Punkt vertagt. Am 26.02.13 wurde der Hauptteil der ZSP nach nur einer Lesung beschlossen (Zweidrittelmehrheit zum Verzicht auf die zweite Lesung). Am 16.04.13 wurde dann auch der restliche Teil beschlossen und kurz danach im Amtlichen Mitteilungsblatt veröffentlicht: [pdf](#).

Nun gilt ein Jahr Frist, um die Anmerkungen der Senatsverwaltung umzusetzen, und zwei Jahre Frist, bis Studienordnungen an diese neue Rahmenordnung angepasst werden müssen.

Es gilt natürlich nach wie vor der Vertrauensschutz, das heißt, dass die Universität dafür zu sorgen hat, dass alle einen Studienabschluss nach der Ordnung machen können, mit der sie ihr Studium begonnen haben.

Top 6: Weitere Infos zu den Hochschulpolitik-Seminaren

Der Raum wird gerade noch geklärt, ebenso wird ein konkreter Zeitplan erst noch fertiggestellt. Für die Anmeldung wird um eine kurze Anmeldung an hopo@refrat.hu-berlin.de gebeten.

Top 7: Bologna Lab / Q-Tutorien

Das Bologna Lab hat angefragt, die FRIV für maximal 20 min. zu besuchen, um Informationen weiterzugeben und abzuholen. Dagegen gibt es nichts einzuwenden.

Top 8: hora academica (Akademische Stunde)

Dieser Punkt wurde bereits unter TOP 3 Berichte besprochen. Fako fertigt eine Beschlussvorlage an, so dass dieses Thema erneut in den Gremien angesprochen werden kann.

Zusammengetragen wurden folgende Informationen.

Funktionierende akademische Stunde: Psychologie, Physik

Akademische Stunde mit problematischen Nebenwirkungen oder Umsetzungsschwierigkeiten: Theologie, Gender Studies, Germanistik, Kulturwissenschaften, Wirtschaftswissenschaften, Grundschulpädagogik

Keine akademische Stunde: Wirtschaftspädagogik, Philosophie, Skandinavistik, Biologie, Geschichte

Top 9: Sonstiges

Termine: siehe www.refrat.de/fako und <https://friv.hu-berlin.de/>.

Fako informiert, dass nach der Satzung der FRIV die beiden amtierenden Referenten für Fachschaftscoordination nach Ablauf ihrer Amtszeit im November 2013 nicht wiedergewählt werden können und bitte um Hilfe bei der Suche nach neuen Referent_innen.